Die Irländerin, die Tom zuvor begleitet hatte, und die inzwischen auf einem Seitenpfad das Schloß erreicht haben mußte, kam eben ans Tor, um zu betteln. Sie warf ihr Bündel weg und machte ebenfalls Jagd auf Tom.

Nur die Frau Baronin beteiligte sich nicht daran, denn die Perücke war ihr hinuntergefallen, als sie den Kopf aus dem Fenster steckte, und sie mußte erst der Kammerjungfer schellen und sie bitten, das Ding heimlich heraufzubringen.

Kurzum, nie war auf der Hartburg so ein Lärm gewesen, nicht einmal an jenem Tag, als man im Gewächshause unter Haufen zerbrochenen Glases und zertrümmerter Blumentöpfe den Fuchs tötete. Niemals hatte ein solches Gejohle, Getöse, Gezeter, Geschrei und ein solches Außerachtlassen der Würde, Ruhe und Ordnung geherrscht, wie an dem Tag, da Schwarz, der Gärtner, der Reitknecht, das Milchmädchen, der Baron, der Verwalter, der Pflüger, der Heger und die Irländerin in den Park liefen und „Haltet den Dieb!" riefen. Sie vermeinten alle, daß Tom in seinen Taschen Juwelen von unermeßlichem Werte haben müsse. Selbst die Elstern und die Nußhäher flogen kreischend und krächzend dem armen Tom nach, als wenn er ein gejagter Fuchs wäre und schon den Schwanz hängen ließe.

Die ganze Zeit über lief der arme barfüßige Tom den Park hinauf; er sah fast wie ein kleiner Gorilla aus, der sich in den Wald flüchtet.

Armer Kerl! Es gab für ihn im Wald keinen großen Gorillavater, der ihn verteidigen konnte, der den Gärtner mit einer Tatze zerfleischt, mit der andern das Milchmädchen gegen einen Baum geschleudert und mit einer dritten, ja mit einer dritten den Kopf des Barons abgerissen hätte, während er den Schädel des Hegers mit den Zähnen mit solcher Leichtigkeit zermalmte, wie wenn es eine Kokosnuß oder ein Pflasterstein gewesen wäre. Da Tom sich nicht erinnern konnte, einen Vater besessen zu haben, so erwartete er auch keinen, der ihm helfen sollte, und war auch darauf vorbereitet, sich selbst zu verteidigen.

Im Laufen kam ihm so bald keiner gleich. Er konnte an der Seite einer Postkutsche zwei Meilen lang mitlaufen, wenn er nur die geringste Aussicht auf ein paar Kupfermünzen oder ein Zigarrenstümpfchen hatte. Er konnte zehnmal nacheinander Räder schlagen,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000369&imgid=00000031.jpg